

Interurban Zeit-Tabelle.

J. U. I. System.

In Kraft Montag, den 1. Oktober 1906.

Schnelle Durchzüge nach Fort Wayne.
Schnelle Durchzüge nach Marion.
Schnelle Durchzüge nach Peru.
Schnelle Durchzüge nach Logansport.
Schnelle Durchzüge nach Anderson.
Schnelle Durchzüge nach Vincennes.
Schnelle Durchzüge nach Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rüge verlassen Indianapolis.

Rigoroſe

Durchführung der Einwanderungsgeſetze durch den Bundeskommiſſär gemildert.

Schlief ſchon ununterbrochen 12 Jahre. — Bahnunfall-Statistik. — Schwarzer Schießbold gehängt. — Schwarzer Strolch geſucht. — Boſchäfter auf Urlaub. — Sündliche Kampfhähne. — Neue Beamten erwählt. — 5,000 Arbeiter ſofort verlangt.

Mildere Maſſnahmen an-geordnet.

New York, 1. Nov. Um in Zukunft nach Möglichkeit ungerechtfertigte Deportationen zu verhindern, hat Einwanderungs-Kommiſſär Watson auf Ellis Inſel angedeutet, daß ein Exekutivbeamter die zur Abſchiebung bestimmten Einwanderer vor ihrer Verſchiffung von Ellis Inſel perſönlich inſpiziert, und ſolche Leute, die ihm der Verſchiffung wertig ſcheinen, zurückhält um ihre Fälle einer nochmaligen Reviſion zu unterwerfen. Dieſe Maßnahme wurde vom Kommiſſär getroffen, damit ſolche Einwanderer, in deren Fällen keine Appellationen eingebracht wurden und inſolgedessen auch keine Reviſion des Verfahrens ſtattfand, nicht einer irigen Auffaſſung der Inſpektion zum Opfer fallen, wie dies kürzlich geſchehen iſt.

Der für dieſen Zweck auſerſehene Exekutivbeamte iſt der ihm anvertraute Verantwortliche vollſtändig gewachſen, und dieſes Verfahren wird zweifellos für manche Einwanderer-Familie von Nutzen ſein.

Schlief ſchon ununterbrochen 12 Jahre.

Columbia, Ky., 1. November. Ein merkwürdiger Krankheitsfall, der in der ärztlichen Wiſſenſchaft bisher wohl noch nicht beobachtet worden iſt, wird erſt jetzt in Ruſſell County bekannt und erregt überall berechtigtes Aufſehen und allgemeines Intereſſe. Der jetzt 63 Jahre alte Herſchel Grider, in der Nähe von Paducah, ſiedet ſchon ſieben Jahren in Schlaf und iſt ſeitdem noch nicht wieder erwacht, obgleich die Ärzte ihre ganze Wiſſenſchaft ſeitdem angeſtrengt haben, um ihn aus ſeiner Schlafſucht zu erwecken. Grider wurde auf künſtliche Weiſe in den letzten zwölf Jahren ernährt und ſeine Pulſe und ſeine körperliche Beſchaffenheit ſind vollſtändig normal. Sogar ſeine Muskeln ſind beſſer ausgebildet, als bei einem Manne, der täglich arbeitet. Sämtliche Ärzte, die Grider unterſucht haben, ſind ratlos über dieſe ſonderbare Schlafkrankheit.

Bahnunfall-Statistik.

Washington, D. C., 1. Nov. Das Unfall-Bulletin der Zwiſchenſtations-Handelskommiſſion für die letzten drei Monate giebt die Anzahl der verunglückten Paſſagiere und Bahnbeamten auf allen Eiſenbahnen des Landes auf 16,937 an, gegen 18,296 in den vorhergehenden drei Monaten. Getötet wurden 194 Perſonen, davon 68 Bahnangehörige. Die Gesamtanzahl der Eiſenbahn-Kollisionen und Entgleiſungen war 3,103; davon 173 Kollisionen und 153 Entgleiſungen von Paſſagierzügen. Gegen das Vorjahr haben die Todesfälle bei Bahnunfällen abgenommen, dagegen iſt die Anzahl der Verletzten bedeutend geſtiegen.

Blutiger Kampf mit Einbrechern.

Spokane, Waſh., 1. Nov. In der Nähe von Kennelworth kam es heute Abend zwiſchen Beamten und zwei Einbrechern zu einem Kampfe, bei dem einer der Einbrecher und drei Beamte todtgeſchoſſen wurden. Die beiden Einbrecher hatten zwei Läden in Kennelworth geplündert und flohen mit ihrer Beute, als ſie von mehreren Hülfsherren eingeholt und umzingelt wurden. Bei dem Kampfe wurden viele Schüſſe abgefeuert und der Ex-Sträfling Jacob Tate, der Marſhall von Kennelworth und zwei Hülfsherren wurden getötet. Der gefangene Einbrecher hat ſeinen Namen als Robert Bayton, 18 Jahre alt, angegeben.

Boſchäfter auf Urlaub.

Washington, D. C., 1. Nov. Der öſterreichiſche Boſchäfter Herr von Hengelmüller hat ſich nach New York begeben, um eine kurze Urlaubſtelle nach Europa anzutreten. Er gedankt inſeſſe vor ſeiner Abreiſe auf ſeinem Poſten geſeſſen zu ſein. Baronin Hengelmüller wird den Boſchäfter nicht be-

gleiten, da es ſich lediglich um eine amtliche Reiſe handelt; ſie wird am 6. November nach Washington von New York zurückkehren.

Boſchäfterſekretär Baron Haymerle wird auf einige Monate nach Mexiko als öſterreichiſcher Geſchäftsträger gehen, bis Baron Giska in etwa vier Monaten dort eingetroffen ſein wird. Baron Giska, welcher im vorigen Jahre noch Boſchäfterſekretär bei der hieſigen öſterreichiſchen Boſchaft war, ging im letzten Frühjahr als Geſandter nach Chili und hat nun ſchon die Beförderung auf den mexikanischen Poſten erhalten, welcher von beſonderer Wichtigkeit iſt, als die diplomatiſchen Beziehungen zwiſchen Öſterreich-Ungarn und Mexiko erſt vor Kurzem wieder angeknüpft wurden, Jahrzehnte lang, nach dem unglücklichen Ende Maximilian's herrſchte kein direkter diplomatiſcher Verkehr zwiſchen den beiden Ländern.

Sündliche Kampfhähne.

Pittsburg, Pa., 1. Novbr. Clifford Hoar, der frühere farbige Ruffiſche Auguſt Hartje's, wurde anläßlich ſeiner Ausſage gegen Frau Mary Scott Hartje, welche die Grundlage des kürzlich verhandelten ſenſationellen Hartje'schen Eheſcheidungsprozeſſes bildete, des Meineides für ſchuldig erlannt. Die Sache wurde der Jury unterbreitet. Es war nur eine Abſtimmung erforderlich und gleich darauf konnte der Gerichtshof das Verdict entgegennehmen. Die Schlußſcenen bei der Verhandlung waren im höchſten Grade ſenſationell und aufregend verlaufen. Die Anwälte griffen einander in ihren Plaidoyers auf das ſchönſte mit Anſchuldigungen an und während der Rede des Hülf's-Diſtriktsanwaltes Robb ſprang ſogar der farbige Angeklagte von ſeinem Sitz auf, um ihm zuzurufen, er lüge. Anwalt J. Scott Ferguson ſprach für die Verteidigung, ſchlug gleichfalls einen höchſt leidenschaftlichen Ton an und griff den Hülf's-Diſtriktsanwalt Robb auf das Heftigſte an.

Schwarzer Schießbold gehängt.

Memphis, Tenn., 1. Novbr. Der Reger George Hies, welcher geſtern Abend den Hülf'sherren ſofort erſchoß und den Konſtable John Bowers verwundete, als die Beamten im Begriff ſtanden, in Gales Point, Tenn., eine Spielhölle auszuhängen, wurde noch am Abend dem Sheriff Pennington und ſeinen Gehälfen, welche ihn nach dem Countyſitz Ripleſy transportieren wollten, unterwegs von einem Mob entriſſen und gehängt, worauf die Menge ſich in aller Stille zerſtreute.

5000 Arbeiter ſofort verlangt.

San Francisco, Cal., 1. Nov. Die Southern Pacific Bahn verlangt ſofort 5000 Arbeiter, die während des Winters beſchäftigt werden werden. Der Bahnmagnat Harriman beabſichtigt in den nächſten zwei Jahren ſein ganzes Eiſenbahnſystem im Weſten vollſtändig auszubauen und \$25,000,000 dafür zu verausgaben. Er trifft Vorbereitungen, den großen Eiſenbahnkampfe, der in den nächſten fünf bis zehn Jahren unbedingt kommen wird, ſiegreich zu beſtehen. Mit Hill im Nordweſten und mit den Gould-Linien über den ganzen Kontinent, will Harriman den großen Bahnkampf gegen die Bahnen des Oſtens aufnehmen und auch gewinnen.

Schwarzer Strolch geſucht.

Marled Tree, Ark., 1. Novbr. Geſtern wandte ſich ein Reger an den Mayor W. J. Engel mit einer Beſchwerde darüber, daß ſein Raſſengeſoße Little Red Norton ihm ſeine Frau abſpenſig mache, und als der Mayor ſich ſeiner Wohnung in Begleitung des Beſchwerdeführers näherte, gab Norton ohne Weiteres Feuer und brachte dem Beamten eine gefährliche Schußwunde bei. Ein Aufgebot ſucht nach dem ſchuldig gewordenen Nordgeſellen in der ausgeſprochenen Abſicht, ihn ſofort bei ſeiner Ergreifung aufzuhängen.

Große Proſperität.

Glänzender Ausweis des Bundes-Schatzmeiſters.

Washington, D. C., 1. Nov. Bundesſchatzmeiſter Ch. F. Treat macht in ſeinem dem Schatzſekretär erſtatteten Jahresbericht folgende Angaben von Intereſſe: „Das Netto-Ergebnis der gewöhnlichen Einnahmen und Ausgaben im Fiſtaljahre 1906 war ein Ueberſchuß von \$25,669,322, gegen ein Defizit von \$23,004,228 im vorhergehenden Fiſtaljahre. Die Wahrſcheinlichkeit der Fortdauer dieſer glänzenden Finanzlage läßt ſich aus den Transaktionen des erſten Quartals des laufenden Fiſtaljahrs erkennen, in welchem die Einnahmen die Ausgaben um \$5,871,314 überſtiegen haben. Der Vorrat am 30. Juni 1906 betrug \$180,682,354, eine Zunahme von \$35,211,862 im Vergleich zu entſprechender Zeit im Vorjahre. Das im Lande vorhandene Geld hat während des Jahres um \$106,866,727 zugenommen, worunter \$118,050,777 in Gold, \$5,450,396 in Silber, und \$65,392,554 in Nationalbanknoten. Das Volumen der Schatzamtsnoten hat um \$2,027,000 abgenommen.“

Die Summe des im Staatsſchatz befindlichen Goldes läßt ſich, die Aufmerkſamkeit der Finanziers ſowohl des Inlandes wie des Auslandes auf ſich zu ziehen. Aus der andauernden Anhäufung geht hervor, daß ein großer Teil des in den Goldgruben der ganzen Welt produzierten Goldes nach den Ver. Staaten gebracht wird. Das am 30. Juni 1905 im Staatsſchatz befindliche Gold betrug \$706,592,399; am Schluß des Fiſtaljahrs 1906 war es auf \$807,051,690 geſtiegen. Die Maximalhöhe, \$877,296,238, wurde am 26. Oktober erreicht.

Neue Beamten erwählt.

Canton, O., 1. Nov. Die Luther-Liga von Amerika, die hier ſeit mehreren Tagen ihre zweijährliche Convention abhält, hat heute Chicago, Ill. als nächſte Conventionsſtadt im Jahre 1908 erwählt. Folgende Beamten wurden von der Luther-Liga für die nächſten zwei Jahre erwählt:

Präſident — William C. Elder, Philadelpha.

Generalkreſſar — Luther M. Ruhs, Omaha.

Schatzmeiſter — John F. Dickey, Koſeſter, N. Y.

Staatsſekreſſar — E. R. Hunton, Salem, Virginia.

Literariſcher-Sekreſſar — E. J. Fod, Philadelpha.

Topiſcher-Sekreſſar — Geo. J. Schnur, St. Paul.

Sündliche Kampfhähne.

Yagoo City, Miſſ., 1. Nov. Nachrichten aus V'Argent, Sharkey County, zuſolge haben dort die wohlbeſtandenen Plantagenbeſitzer Vredort Ryan und L. A. Wright nach einem Kartenspieler, bei welchem es zwiſchen ihnen zum Streit kam, zu den Revolvern gegriffen und ſich gegenseitig das Lebenslicht ausgehaſen. J. W. Bresland, in deſſen Läden die Schießhähne vor ſich ging, hatte ſich bemüht, die beiden Kampfhähne auseinander zu bringen, und war dafür von einem derſelben erſchoſſen worden.

Der Dampfer „Hongkong“ hat bei ſeinem Eintreffen in San Francisco gemeldet, daß ihm das engliſche Schiff „Veland Bros.“, von Antwerpen nach San Francisco beſtimmt, per Signal mitgeteilt hat, daß ſich an ſeinem Bord 5 Beri-Beri-Kranke befinden und daß der Steward Hy. Trotman dieſer Krankheit erlegen iſt.

Paul O. Stensland, der frühere Präſident der Milwaukee Avenue State Bank, welcher im Zuchtſhaus in Joliet ſeine Freiheitsſtrafe verbüßt, wurde von einem Poſtgiſten nach Chicago gebracht, damit er als Zeuge in dem Prozeß gegen den früheren Raſſierer ſeiner Bank, Henry W. Hering, vernommen werden kann.

In Caſt Providence, R. I., wäre beinahe durch den Streich eines böſen Buben, welcher in das Puſt einer Miſſikalerin Streichhölzer ſo placiert hatte, daß dieſelben beim Öffnen ſich entzündeten mußten, ein Schußbrand entſtanden, dem vielleicht manches der 50 Schußlinder zum Opfer gefallen wäre. Nur die Geiſtesgegenwart der Beſitzerin verhinderte eine Panik.

In Britiſch-Columbia wurde in 1905 Gold zum Betrage von \$5,902,402 produziert.

Der künftige Handelsſekretär.

Strauß der erſte iſt in das Kabinett eines Präſidenten berufen zu werden.

Mit beſonderer Befriedigung dürfte bei dem von Präſident Rooſevelt arrangierten Kabinettwechſel die Ernennung des Adolaten und Kaufmanns Oscar S. Strauß von New York zum Sekretär des Departements für Handel und Arbeit aufgenommen werden. Strauß iſt ein Kaufmann mit geſiegttem Wiſſen und Welt Erfahrung. Hierzu geſellen ſich erprobte Unbeſcholtheit und opferwilliger Gemeinnut. Interessant iſt auch die Thatsache, daß Strauß der erſte Israelit iſt, der je in das Kabinett eines Präſidenten der Ver. Staaten berufen ward. Strauß tritt am 1. Januar 1907 ſein neues Amt an. Er wird der Nachfolger Metcalſ's, der das Marine-Departement übernimmt.

Oscar S. Strauß wurde 1850 in Otterberg, Rheinpfalz, geboren. Seine Eltern kamen mit ihm und ſeinen zwei älteren Brüdern Jſidor und Nathan Strauß 1854 nach Talbotton, Ga., ſie ſiedelten ſich 1857 in New York nieder. Oscar S. Strauß graduierte 1871 am dortigen Columbia College, ſowie 1873 an der Rechtsſchule dieſes Inſtituts. Nachdem er bis 1881 die Anwaltspraxis ausgeübt, trat er wegen geſchwächter Geſundheit in das Geſchäft ſeines Vaters ein. Strauß war



Oscar S. Strauß.

unter Präſident Cleveland von 1887 bis 1889 Geſandter in der Türkei und wurde von Präſident McKinley 1897 auf den Poſten wiederberufen, den Strauß dann bis 1900 innehatte. Im Jahre 1902 ernannte ihn Präſident Rooſevelt zum ſtändigen Mitglied des Schiedsgerichts im Haag. Als Geſandter bei der hohen Pforte bewirkte Strauß unter Anderem die Wiedereröffnung der amerikaniſchen Schulen in der Türkei, die geſchloſſen worden waren.

Kampf um Bahnkontrolle.

Die Illinois Central-Eiſenbahn und die Harriman-Interreſſen.

Von dem ſchon ſeit Monaten geſührten Kampfe um die Kontrolle über die Illinois Central-Eiſenbahn in der Zukunft ſind erſt kürzlich genaue Einzelheiten in die Öffentlichkeit gedrungen. Die Hauptſpieler in dem Streite ſind Stuyvesant Fiſh und Harriman. Fiſh möchte der Bahn ihre ſelbſtändige erhalten und bezieht die Harriman-Fraktion, daß ſie die Kontrolle



Stuyvesant Fiſh.

der Illinois Central-Eiſenbahn den Interreſſen der Union Pacific- und der Southern Pacific-Bahn unterordnen wollte.

Stuyvesant Fiſh, der 1859 in New York als Sohn Hamilton Fiſh's, des ſpäteren Staatsſekreſſars unter Präſident Grant, geboren wurde, graduierte 1871 am Columbia College in New York und wurde Clerk bei der Illinois Central-Bahn. Als Wochenlohn empfing er \$3. Nachdem Fiſh von 1872 bis 1877 als Clerk im Vanhauſe Worlton, Bliff & Co. fungiert, trat er wieder in den Eiſenbahndienst. Er wurde Sekretär des Präſidenten der Illinois Central-Bahn, Direktor, Schatzmeiſter und war Mitglied des Komitees für den Verkauf der New Orleans, Jackson & Great Northern-Bahn. Fiſh rückte zum zweiten Vizepräſidenten und Vizepräſidenten auf und wurde 1887 Präſident der Illinois Central-Bahn. Seinen Bemühungen iſt inſonderheit der vorzügliche Vortriebsdienst der Bahn zu danken. Im vorigen Jahre trat Fiſh an die Spitze der Bewegung zur Reformierung der Verwaltung der Mutual-Lebensversicherung-Geſellſchaft.

Ein alter Offizier Garibaldi's in Roth.

Auf der Piazza San Silveſtro zu Rom fand man einen kraftloſen, ſammengebrochenen Greis. Man brachte ihn ins Hoſpital, wo man einmal feſtſtellte, daß ſeine Schwäche durch Hunger verurſacht war, und ihm vorſichtig Bouillon einflößte, dann aber ſonſt nichts mehr, daß der Unglückliche der früheren Oberſt des Generals Garibaldi Martinotti iſt. Martinotti hat bei Cuſtozza gekämpft und hat die Vogesen-Kampagne gegen Deutſchland mitgemacht. Er war es, der bei Dijon unter dem Zeichenhügel des erſten Bataillons des 61. Regiments die einzige während des Feldzugs in die Hände des Feindes gefallene preußiſche Fahne fand und dafür beſördert wurde. Später kämpfte er 1892 bei Domokos, wo er den Grad eines griechiſchen Oberſten erhielt, und nahm unter Garcia Gomez am kubaniſchen Kriege teil. Zurückgekehrt, nahm der alte Freiſchärler den Poſten als Aufſeher bei den römischen Schweißbädern ein, den er aber nicht lange innehatte, weil die geſchwächte Geſundheit nicht vertrugen konnte. Vom Kriegsminiſterium erhielt Martinotti kleine Unterſtützungen, die ihn aber nicht vor Hunger ſchützten, dem er endlich erlag, nachdem er noch vor drei Tagen an einer Demonſtration zu Ehren des Volksmartyrers Lucatelli in voller Uniform theigenommen hatte.

Im Dome zu Worms

hat man gelegentlich der Reparaturarbeiten eine anſcheinend wichtige Entdeckung gemacht. Man glaubt nämlich auf die Fundamente der alten Baſilika geſtoßen zu ſein, die vor der Erbauung des Domes auf demſelben Plage geſtanden hat, und von deren Beſtehen man bisher nur ſchriftliche Zeugniſſe, aber noch keine thätlichen Beweiſe hatte. Dieſe alte Baſilika St. Peter und Paul ſoll vom Gründer des Domes, dem Wormſer Biſchof Burkard, im Jahre 996 niedergeſtiegen worden ſein. Die literariſchen Zeugniſſe über die Baſilika gehen bis 814 zurück. Es war bei Beginn der jetzigen Reſtaurationsarbeiten ſchon die Hoffnung ausgeſprochen worden, daß man Fundamente dieſes Baues finden würde, um ſo beſſen einſtiges Vorhandenſein einwandfrei zu beweiſen. Außer den Mauerreſten, in denen man die Baſilika-Fundamente vermutet, hat man auch drei völlig unberührte Steinſarkophage gefunden. Die Särge, die man bisher gefunden hat, waren sämtlich von den franzöſiſchen Plünderern im Jahre 1689 geraubt worden.

Sämtliche oberbadiſchen Fabriken führten am 1. Oktober die zehnſtündige Arbeitszeit ein.

Mehrere Donagag Indianer beſchäftigten unlängst unter anderen ſehenswürdigkeiten der Metropole am Huſon auch General Grant's Mausoleum. Nachdem er lange Zeit in den Abſicht des Monuments vertieft geweſen, drückte der Häuptling Logan ſeine Mißbilligung in folgenden Worten aus: „Ein großes Grab für einen Mann!“

CH & D

Cincinnati

\$2.00 — Rundfahrt — \$2.00

Sonntag, 4. November

\$1.25 Samſtag, 4.00 Ruſchſe und Connerſſe.

Abfahrt des Spezialzugs um 7 Uhr Morgens.

Rückfahrt von Cincinnati 6.30 Uhr Abends.

CH & D

Züge erſten Ranges

Schnelle Zeit!

Zu bequemen Stunden!

14 Züge zwiſchen Indianapolis und Cincinnati.

12 Züge zwiſchen Indianapolis und Dayton.

6 Züge zwiſchen Indianapolis und Toledo und Detroit.

6 Züge zwiſchen Indianapolis und Decatur, Illinois.

4 Züge zwiſchen Indianapolis und Springfield, Illinois.

Vorſteher Wagonen an allen Zügen und Schloſſern an allen Nachtzügen.

Indianapolis Office:

Union Bahnhof und 8 Nord Illinois St.

A. B. Algeo, D. B. A.

LAKE ERIE & WESTERN R. R.

Stadt-Office: 101 Washington Str.

Phones 271.

....Fahrzeit der Züge....

Abfahrt Ankunft

Toledo, Chicago und Michigan Express... 7.15 11.15

Toledo, Detroit und Chicago Express... 7.15 11.15

Michigan City, Chicago, Lake Erie & W. R. R. 6.40 10.40

† Täglich, außer am Sonntags.

MONON ROUTE.